

Mitteilungsblatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

*Blick über die winterlich verschneite
Windsheimer Bucht (Foto: Frank Wiemer)*

Jahrgang 2026

Feb. /März 2026

Nummer 1

www.bad-windsheim.de

Ehre, wem Ehre gebührt – Vier Ehrenbriefe verliehen

Es ist ein gesellschaftlich wertvoller Brauch, denjenigen Personen, die für das allgemeine Wohl Großes geleistet haben, öffentlich Dank und Anerkennung auszusprechen. In der festlichen Stadtratssitzung im Dezember 2025 war es wieder soweit: Vier verdiente Persönlichkeiten erhielten für ihre herausragenden Leistungen den Ehrenbrief der Stadt Bad Windsheim. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel hatte für jeden von ihnen eine individuelle Rede vorbereitet. Geehrte haben stets eines gemeinsam: Sie haben sehr viel Freizeit in Vereinen oder in kulturellen, kirchlichen, sozialen, gesellschaftlichen oder anderen Ehrenämtern eingesetzt und tun es meist auch noch zukünftig. Zeit, die sie zugleich nicht mehr für private Hobbies, Vergnügungen oder anders zur Verfügung haben.

Mit dem Ehrenbrief der Stadt Bad Windsheim im Jahr 2025 ausgezeichnet wurden Dr. Edwin Ullmann, Erika Reichert, Markus Retta und Wolfgang Zimmermann. Mit dem Ehrenbrief der Stadt können Personen ausgezeichnet werden, die eine ehrenamtliche Tätigkeit in herausragender Position über mindestens 20 Jahre versehen oder besondere Verdienste, beispielsweise auf kulturellem Gebiet, erworben haben. Der Stadtrat bringt mit dieser Verleihung die Anerkennung und den Dank der Bürgerschaft für ein in Gesinnung und Tat beispielhaftes Verhalten gegenüber der Stadt Bad Windsheim zum Ausdruck.

Erika Reicherts ganzes Leben ist geprägt von der Unterstützung anderer. Sie war als freischaffende Dozentin an der Berufsfachschule für Krankenpflege in Ansbach tätig, außerdem mehrere Jahre im Elternbeirat am Katholischen Kindergarten Sankt Martin und an der Herrmann Delp Schule. In der Hospitalstiftung brachte sie sich als Betreuerin der Heimbewohner ein – ganz nach Mutter Teresas Credo „Wer mit Freuden gibt, gibt am meisten“. Im Ruhestand führte sie diese positive Lebenseinstellung mit hinein in die Arbeit des Seniorenrates der Stadt Bad Windsheim. Heute hat sie die ehrenvolle Position der ersten Vorsitzenden des eigenständigen Vereins inne.

Markus Retta ist seit 24 Jahren aktiver Trainer beim Schützenverein 1889 Ickelheim und sichert bis heute mit seiner engagierten Nachwuchsarbeit die Zukunft des Vereins. Mit viel Herzblut und Eifer führte er die Schützenjugend zu sportlichen Höchstleistungen und entdeckte dabei viele Talente. Mit selbst ausgebildeten Jungschützen gelang der Aufstieg bis in die 2. Bundesliga. An bayerischen und deutschen Meisterschaften sind „seine“ Jungschützen seit Jahren Stammgäste und konnten viele Titel gewinnen. Er vermittelte seinen Schützlingen stets, dass Sport die Kraft hat, Leben zu verändern und Zusammenhalt zu fördern.

Dr. Edwin Ullmann ist Gründungsmitglied des „Freundeskreis Jugendförderung e.V.“, dem Trägerverein des Jugendtreffs Schneiderscheune, und fungierte hier 22 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Er entwickelte die pädagogische Konzeption für diese Einrichtung und stellte damit die Jugendarbeit in Bad Windsheim auf solide Füße. Seit 2018 agiert er als Vorsitzender des Fördervereins des Europäischen Schullandheims in Bad Windsheim. Darüber hinaus ist Ullmann u. a. Initiator des deutschlandweiten Suchtpräventionsprojektes Klasse 2000 in unserem Raum und bereits seit 1980 Coach und Berater der Heilpädagogischen Kinder- und Jugendhilfe Bad Windsheim.

Wolfgang Zimmermann engagiert sich seit 1981 beim Musik- und Gesangsverein Wiebelsheim und führt seit 1996 den Verein als Vorsitzender an. Ebenso lang gehört er zur Rangau Wandergruppe Wiebelsheim e.V. und ist heute ebenfalls 1. Vorsitzender. Beim Tennisclub Bad Windsheim ist er u. a. seit 1979 Vergnügungswart und wirkte bei der Spielplatzanlage und dem Terrassen-Neubau planerisch und tatkräftig mit. Neben der Windshemia, dem Schützenverein Bad Windsheim und dem Förderverein des Fränkischen Freilandmuseums ist Zimmermann als Vorsitzender der Sängerguppe Bad Windsheim aktiv. Der Wiebelsheimer setzte sich zudem 12 Jahre lang als Ortsbereiter bzw. stellvertretender Ortssprecher für seinen Ortsteil ein.

Feierlich verabschiedet wurde in der Sitzung der ehrenamtliche Stiftungspfleger der Hospitalstiftung, Hermann Gerhäußer. Er füllte dieses Amt 15 Jahre lang ehrenvoll aus. Zum Jahreswechsel übergab er die damit verbundenen Aufgaben an Siegfried Heger, Stadtkämmerer i.R.

Freuen sich gemeinsam über die Auszeichnungen (von links): Der in der Sitzung verabschiedete Stiftungspfleger der Hospitalstiftung Hermann Gerhäußer, Zweite Bürgermeisterin Alexandra Horst, Wolfgang Zimmermann, Dr. Edwin Ullmann, Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Erika Reicherts Lebensgefährtin Peter Herold (in Vertretung für die Geehrte), Markus Retta und Dritter Bürgermeister Ronald Reichenberg.



ÖFFNUNGSZEITEN/RUFNUMMERN**STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax: 6689 199

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel**Vorzimmer**

Frau Single, 6689 101; Frau Anton, 6689 102

HAUPTAMT**Geschäftsleitung** 6689 120
Fax: 6689 190**Poststelle:**

Herr Kurtz 6689 140

Personalverwaltung:Herr Stöhr 6689 220
Frau Beck 6689 221**Stadtarchiv/-bibliothek:**

Frau Bartels-Wu 6689 150

Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:

Frau Wax, Herr Mirowsky 6689 105

BÜRGER-/ORDNUNGSAMT**Amtsleitung** 6689 200
Herr Wießner Fax: 6689 199**Stadtbüro:**Frau Lang 6689 250
Herr Leidig 6689 251
Frau Pfund 6689 252**Soziale Angelegenheiten:**Fax 6689 295
Frau Büchner 6689 260
Frau Plochmann 6689 261**Standesamt:**Frau Meyer 6689 240
Frau Emmert 6689 241**Örtliche Verkehrsbehörde:**Fax 6689 295
Herr Birkmann 6689 230
Frau Stierhof 6689 262**Kommunale Verkehrsüberwachung:**Herr Ciupera, Frau Heimüller 6689 130
Frau Stierhof 6689 262**BAUAMT****Stadtbaumeister** Fax: 6689 390
Herr Knoblach 6689 300
Herr Bender 6689 310**Hochbau:**Frau Münch 6689 320
Herr Schmid 6689 321
Herr Schuh 6689 323
Herr Freisler 6689 324**Tiefbau:**N.N. 6689 330
Herr Roth 6689 331
N.N. 6689 332
Frau Arlt 6689 333**Vermessung:**

Herr Stiegler 6689 340

Bauverwaltung:Frau Koch 6689 312
Frau Gentzsch 6689 322**KÄMMEREI/FINANZEN****Stadtkämmerin** 6689 400
Frau Greifenstein Fax: 6689 491**Kämmerei:**Frau Steuer 6689 411
Frau Eschler 6689 413**Liegenschaften:**Herr Düll 6689 420
Frau Seyb 6689 421
Frau Herbolzheimer 6689 422**Stadtkasse:**Frau Pollak 6689 430
Frau Kneitz 6689 431
Frau Schuh 6689 432**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**

Frau Petersam 6689 434

STADTBETRIEBE:**Verwaltung,** Frau Wronsky 65 29830**Bauhof,** Walkmühle 4 65 29833
Herr Popp Fax: 65 29835**Gärtnerei,** Im Johanniterwasen 5 Tel/Fax
Herr Schmidt 68 23833**Öffnungszeiten: Mo 8.30 – 13 Uhr; Di, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr; Do 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18 Uhr**Internet: www.stadt.bad-windsheim.deE-Mail: info@bad-windsheim.de

Wir gratulieren

Geburtstage

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Jubilare)

- 01.01. 85 Jahre **Vogel, Hermann**, Erkenbrechtallee 33
 01.01. 85 Jahre **Bach, Johann**, Joseph-Otto-Kolb-Straße 17
 01.01. 80 Jahre **Holzleitner, Rumen**, Andreas-Herrneisen-Straße 1
 15.01. 90 Jahre **Haink, Ursula**, Berliner Straße 49
 15.01. 80 Jahre **Geuder, Hildegard**, Berolzheim 30
 22.01. 85 Jahre **Stierhof, Günter**, Ergersheimer Straße 19
 25.01. 85 Jahre **Geuder, Johann**, Berolzheim 30
 28.01. 90 Jahre **Hermann, Anna**, Westpreußenstraße 15
 29.01. 85 Jahre **Schübel, Siegfried**, Neumühlenweg 7
 30.01. 85 Jahre **Roßmann, Anneliese**, Schubertweg 8
 01.02. 90 Jahre **Ott, Werner**, Brenckgasse 1a
 06.02. 90 Jahre **Zehnder, Anna**, Schlesierstraße 3
 06.02. 80 Jahre **Schmidt-Hohenberger, Gertrud**, Aischgartenweg 11
 07.02. 100 Jahre **Bromma, Maria**, Neumühlenweg 7
 09.02. 90 Jahre **Bischof, Anneliese**, Erkenbrechtallee 20
 12.02. 90 Jahre **Hartmann, Frieda**, Erkenbrechtallee 33
 12.02. 85 Jahre **Wirth, Hildegard Magdalena**, Mühlweg 1, Kilsheim
 16.02. 90 Jahre **Müller, Leonhard**, Neumühlenweg 23
 19.02. 85 Jahre **Herget-Schott, Gisela**, Erkenbrechtallee 33
 22.02. 85 Jahre **Greiner, Erika**, Erkenbrechtallee 33
 28.02. 85 Jahre **Martin, Erika**, Am Steinernen Kreuz 3

Ehejubilare

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Jubilare)

- 01.01. Gnadenhochzeit **Kocakaya, Yeter und Musa**, Beethovenstraße 5
 05.02. Diamantene Hochzeit **Zander Karin und Gernot**, Blumenstraße 22

Eheschließungen

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Eheleute)

- 10.10 **Christian Buss und Farina Mahler**, Uffenheimer Str. 16 B, 91619 Oberzenn
 11.10 **Dominik Hufnagel und Vera Scharrer**, Erlanger Straße 77, 90765 Fürth
 12.12. **Roman Zent und Alexandra Springer**, Bodenfeldstraße 51

Sterbefälle

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)

- 07.11. **Wendelin Brückner**, Sportplatz 25, 63773 Goldbach
 14.11. **Ingeborg Görtz, geb. Machts**, Augustinumstraße 14
 20.11. **Birgit Schneider, geb. Kröller**, Erkenbrechtallee 33
 28.11. **Ernst Georg Rückert**, Breslauer Ring 1
 28.11. **Carsten Schramm**, Goldasterstraße 5
 30.11. **Maria Hartmann**, Erkenbrechtallee 20
 04.12. **Gisela Schreibelmayer, geb. Möller**, Spitalgasse 3
 05.12. **Sheila Ann Goos, geb. Murrill**, Steinacher Straße 5
 09.12. **Hans-Dietrich Gerhard Finger**, Erkenbrechtallee 33
 13.12. **Anna Mikesch, geb. Schatzl**, Lerchensteige 6, Emskirchen
 21.12. **Vitus Link**, Erkenbrechtallee 20
 24.12. **Gerta Heck, geb. Grünsch**, Richthofenstraße 8
 05.01. **Winnifred Hermann Krebs**, Schweriner Straße 8

Open-Stage-Musikveranstaltung „ConTakt“

„ConTakt“ ist der monatliche, zwanglose Treff für Musiker und Zuhörer. Freunde, Fans und Publikum sind herzlich willkommen! Für alle, die Spaß an der Musik haben, ob als Musiker oder als Zuhörer, gibt es diesen monatlichen Treff. Jeder kann vortragen, mitspielen, singen oder auch nur zuhören. Dabei steht weniger musikalische Perfektion im Vordergrund, sondern vor al-

lem die Freude und der Spaß an der Musik. Die Veranstaltung findet abwechselnd in der „Schwalbe“, Karl-Schirmer-Allee 1, und in der „S BAR“, Schüsselmart 5 in Bad Windsheim statt. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Nächste Termine: **Freitag, 20.02.2026 in der „S BAR“** und **Donnerstag, 26.03.2026 in der „Schwalbe“**



Bild von S. Hermann & F. Richter auf Pixabay



Die Feuerwehren der Stadt Bad Windsheim trauern um

Frank Gurrath

Feuerwehrreferent des Stadtrates und Gründungsmitglied des Vereins zur Förderung des Feuerwehrwesens der Stadt Bad Windsheim e.V.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen der Stadt und der Ortswehren gebührt ihm höchster Dank!

Uns erschüttert sein viel zu früher Tod. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Matthias Helm
Kommandant

Maximilian Stahl
Vereinsvorsitzender

Im Namen **aller Kameraden**
und **Kameradinnen**

Die Stadt Bad Windsheim trauert um

Herrn

Frank Gurrath

**Mitglied des Stadtrates und Referent für die
Freiwillige Feuerwehr von 2008 bis 2020**

Der Verstorbene engagierte sich langjährig und erfolgreich zum Wohle der Stadt Bad Windsheim. Sein ehrenamtliches Wirken hat viele bleibende Spuren hinterlassen.

Die Stadt Bad Windsheim wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



STADT BAD WINDSHEIM

Jürgen Heckel

Erster Bürgermeister

Johann Gärtner erhält Staatspreis für sein Wirken in Lenkersheim

Nach dem Credo „Starke Regionen brauchen starke Menschen“ erhielt der Lenkersheimer Landwirt Johann Gärtner die Staatsmedaille für ehrenamtliche Dienste in Bronze bei einem Festakt des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Mittelfranken verliehen. Der Preis wurde stellvertretend für Agrarministerin Michaela Kaniber im Blauen Schloss in Oberzenn übergeben. Kaniber hatte die vorbildlich durchgeführte Flur- und Dorferneuerung Lenkersheim bereits im August 2020 mit einem Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgezeichnet. Der Preis war damals mit 6.000 Euro dotiert. Gärtner selbst war ein Hauptakteur in diesem Verfahren und setzte sich auch darüber hinaus über Jahrzehnte hinweg in herausragender, ehrenamtlicher Weise für sein Heimatdorf Lenkersheim ein.

Allein zwischen 2008 und 2022 hatte Gärtner als Vorstandsmitglied der Teilnehmergeinschaft während der Dorferneuerung und Flurneuordnung in Lenkersheim 137 Stunden an Vorstandssitzungen teilgenommen. Zuvor hatte er sich in den Arbeitskreisen engagiert und war als Wegbaumeister bei unzähligen Vor-Ort-Terminen auf Baustellen und bei Abstimmungen dabei.

Mit Gärtner an der Spitze schafften es die Lenkersheimer Bürgerinnen und Bürger, ihren Wohnort nachhaltig durch verschiedene Maßnahmen zu stärken: Es wurde ein Nahwärme-Netz geschaffen, Straßen und Plätze gestaltet, Grünflächen angelegt, Bäume gepflanzt, die Produktions- und Arbeitsbedingungen in Land- und Forstwirtschaft verbessert und ein lückenloses Biotopverbundsystem geschaffen. Auch die Bereitschaft Landschaftspflege-Flächen auszuweisen war vorhanden. Damit wurden nicht nur das Ortsbild und die Lebensqualität aufgewertet. Auch Landwirtschaft und Naturschutz zogen bei allen Projekten an einem Strang. Heute schätzt man die hohe Biodiversität vor Ort, aber auch die wirtschaftlich besser nutzbaren, da größeren Landwirtschaftsflächen. Diese konnten nur entstehen, da es die Teilnehmergeinschaft mit Johann Gärtner als Vorsitzenden verstand, viele kleine Flurstücke von insgesamt rund 700 Hektar Gesamtfläche geschickt zusammenzulegen.

Diese gemeinschaftliche Leistung, eine Vielzahl an Teilprojekten zu meistern, signalisiert bis heute und darüber hinaus: Engagement, Zusammenhalt und ein Miteinander. Auch für kommende Generationen ist dies alles von unschätzbarem hohem Wert. Erster Bürgermeister Jürgen Heckel dankte und gratulierte Johann Gärtner mit persönlichen Worten: „Viele Gedanken, viele persönliche Gespräche, viele Ratschläge, viel Fingerspitzengefühl, stets Herzblut für die Dorfgesellschaft, viel Freude an den Aufgaben und Herausforderungen, immer ein uneigennütziges Auftreten und das alles im ehrenamtlichen Dienst, so lässt sich Ihr Wirken auf den Nenner bringen.“ Sichtbar sind seitdem im Dorf beispielsweise das sanierte Waaghaus als Treffpunkt an der Kreuzung Steingasse / Obere Feuergasse, die Nahwärme-Versorgung für 114 Haushalte, die neu geordneten Grünanlagen mit dem Kreuzerdenkmal und auch der Hufausschneidestand. Der Rathaus-



Der ausgezeichnete Johann Gärtner mit Tochter Monika und Ehefrau Frieda, die zusammen mit Ortssprecherin Erika Löblein (rechts) und dem stellvertretenden Landrat Reinhard Streng (2. von links) am Festakt des Amtes für Ländliche Entwicklung teilgenommen hatten, geleitet von Martin Payer (links) und Behördenleiter Wolfgang Neukirchner (hinten).

chef, selbst Lenkersheimer Dorfbewohner, denkt heute noch gerne an die angenehme Zusammenarbeit zurück als er selbst Dritter Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim war. Er beschreibt Gärtner als „stets loyal, einfühlsam, aufrecht, gewissenhaft, uneigennützig, zielorientiert, immer vor Ort, eben ein Lenkersheimer Urgestein und von christlichem Gedankengut getragen“. Sein Engagement hätte keinen Feierabend gekannt. Geblieben ist dem Bad Windsheimer Ortsteil bis heute ein Vorbild, welchem Respekt und Anerkennung gebührt.

Auch die Ortsteilbeauftragte Erika Löblein dankte Gärtner für die vielen bleibenden Spuren, die er bis in die Gegenwart hinterlassen hat. Bei der Feierstunde des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken zeigte sie auf, dass die Anfänge der Flur- und Dorferneuerung schon bald zwei Jahrzehnte zurückliegen. In Johann Gärtner sieht Löblein nicht nur einen kompetenten Wegbaumeister, sondern den Kopf und das Herz der gesamten Vorstandschaft zugleich, einen „der vorausgedacht, organisiert und mit ruhiger Hand geführt hat“. Er habe es durch seine diplomatische und feinführende Art geschafft, Menschen zusammenzubringen, auch wenn deren Meinungen auseinander lagen. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Werner Flory habe man es geschafft, einvernehmliche Lösungen zu finden, auch für Naturschutzbelange. In der Einführung der Nahwärmeversorgung sieht Löblein einen Meilenstein für die energetische Zukunft des Dorfes – modernisierte Kabelleitungen, Hausanschlüsse und Kanäle inklusive. Lenkersheim glänzt heute zudem mit renovierten Hausfassaden und Dächern, dazu mit neu gepflasterten Höfen, was das Dorf zusätzlich lebens- und liebenswerter gemacht hat.

Historische Substanz erstrahlt in neuem Glanz – Eigentümer für erfolgreiche Häuser-Sanierungen in der Altstadt geehrt

Wo ist vieles alt und doch lebendig?
Wo atmen wir Geschichte und lassen Traditionen neu aufleben?
Wo flüstern uns Pflastersteine Berichte aus vergangener Zeit?
Wo zeigen uns Mauerreste unser kulturelles Erbe?
Wo trifft Fachwerk auf schmale Gassen und kühlende Keller?
Wo versteckt sich frisches Grün in charmanten Hinterhöfen?
Wo spielt das Licht mit dem Schatten in verwinkelten Sträßlein?
Wo finden wir ein Labyrinth aus Zeit und Charme?

Nur hier: In unserer historischen Altstadt. Dem Herzen von Bad Windsheim.

Um ihren kulturellen Wert für die Zukunft zu sichern, investiert die Stadt Bad Windsheim mit Unterstützung der Städtebauförderung in die intensive Pflege der historischen Bausubstanz öffentlicher und privater Anwesen. Sanieren und modernisieren gehen dabei Hand in Hand. Denn die Nachwelt wird den Altbestand nur nutzen, wenn er an heutige Wohn- und Lebensstandards angepasst wird – im Rahmen des Möglichen.

In neuem Glanz erstrahlt ein altes Haus, die nächste Generation macht das Beste daraus. Mit diesem Leitsatz im Gepäck machten sich in jüngsten Jahren wieder mutige Eigentümerinnen und Eigentümer von Altstadt-Immobilien auf den Weg, um ihre Anwesen zu sanieren – mit der Stadt Bad Windsheim und dessen Sanierungstreuhänder BayernGrund an der Seite. Alle, die ihr Vorhaben in den Jahren 2024 und 2025 erfolgreich abschließen konnten, wurden Anfang Dezember 2025 zu einem Ehrungs- und Informationsabend in das städtische Steinhaus, Kegetstraße 1, am Marktplatz eingeladen.

Betrachtet man das gemeinschaftliche Investitionsvolumen, so findet sich eine stattliche Fördersumme von 285.950 Euro auf dem Papier. Diese wurde zu 40 % von der Stadt Bad Windsheim und zu 60 % von Bund und Land getragen.

Glänzen können die Geehrten nun mit neuen Fassaden, umgestalteten Höfen oder einem Modernisierungsgutachten in der Tasche. Im Einzelnen:

Für eine erfolgreiche Fassaden-Sanierung geehrt wurden die Hausbesitzgemeinschaft Alessa und Thomas Lunz (Riemenschnei-



Kenneth Aungst (Mitte) präsentiert beispielhaft die neue Fassade seines Fachwerk-Anwesens Johannerstraße 14 an der Seite von Stadtkämmerin Melanie Greifenstein und Bürgermeister Jürgen Heckel.

dergasse 1a), Sabine Detsch (Krämergasse 4 / Dr.-Martin-Luther-Platz 1a), Thorsten Sturm (Seegasse 24), Kenneth Aungst (Johannerstraße 14), Wohnen im Glück GbR, vertreten durch Dipl.- Ing. Wolfgang Eckardt (Metzgergasse / Schwedenwall), sowie Elisabeth und Lukas Reeg (Saubergasse 4).

Für eine altstadtgerechte Hofgestaltung wurde Gerhard Bund (Pfarrgasse 17) geehrt. Der Bad Windsheim Bürgerbräu KG, vertreten durch Jürgen Strauß, konnte zur Erstellung eines Modernisierungsgutachtens für die geplante Sanierung Erbsengasse 7, 9a, 9 und Klosterplatz 4 gratuliert werden.

Anschaulich dargestellt anhand von Vorher-Nachher-Bildern blickt man gemeinsam auf das Geschaffte zurück. Und als Erinnerung und Zeichen der Anerkennung erhielten die Eigentümer-Familien jeweils eine Urkunde sowie die von der Stadt Bad Windsheim in 2024 herausgegebene Broschüre zu „50 Jahren Stadtsanierung in Bad Windsheim“.

Neben den erwähnten Anwesenden wurde eine weitere Maßnahme von privater Hand umgesetzt.

Sie sind ebenfalls Eigentümerin oder Eigentümer eines Objektes in der historischen Altstadt oder im Bereich des Kurparks und möchten es zum Positiven verändern? Starten Sie gerne in 2026. Wir unterstützen Sie dabei!



Kamen zur feierlichen Ehrung Anfang Dezember im Steinhaus zusammen: (hinten von links nach rechts) Sebastian Kulig, Ottmar Stender, Gerhard Bund, Martina Bund, (2. Reihe von hinten, von links) Dipl.-Ing. Wolfgang Eckardt, Alessa Lunz, Thomas Lunz, Uwe Hesse, (mittlere Reihe, von links) Thorsten Sturm, Susanne Sturm, Elisabeth Reeg, Lukas Reeg (2. Reihe von vorne, von links) Kenneth Aungst, Michaela Stähle, Jürgen Strauß, (vorne, von links) Sabine Detsch, die Tochter des Ehepaars Bund sowie Erster Bürgermeister Jürgen Heckel.

Beratung zur Städtebauförderung – Termine für 2026 stehen



Für alle Interessierten besteht jederzeit die Möglichkeit sich an Michaela Stähle, Ansprechpartnerin bei BayernGrund, zu wenden und einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren, telefonisch unter 0911 14691-305 oder per E-Mail an staehle@bayerngrund.de. Die nächste Vor-Ort-Beratung findet am **Donnerstag, den 5. Februar 2026 zwischen 16 und 18 Uhr** im Beratungsbüro in der Kegelstraße 1 statt. Alle weiteren Beratungstermine, die erwähnte Broschüre „50 Jahre Stadtsanierung“ sowie die Informationen zu den einzelnen Förderprogrammen finden sich online unter <https://stadt.bad-windsheim.de/leben-wohnen/planen-bauen-wohnen/foerdermoeglichkeiten-in-den-sanierungsgebieten-altstadt-und-kurpark>.



Laden zur kostenlosen Beratung ein (von links): Bürgermeister Jürgen Heckel, Michaela Stähle und Steinhaus-Koordinatorin Sabine Detsch.

Wahlhelfende für Kommunalwahl am 8. März 2026 gesucht

Wahlen sind ein sichtbares Zeichen für gelebte Demokratie. Dazu brauchen wir Sie! Leider nimmt die Bereitschaft, als Wahlhelfender mitzuwirken, tendenziell ab.

Bitte setzen Sie ein positives Signal!

Die bevorstehende Kommunalwahl erfordert, aufgrund vermehrter Briefwähler, einen großen, logistischen Aufwand. Die Versendung der Briefwahlunterlagen, genauso wie die Auszählung der Stimmen, sind eine enorme Herausforderung.

Bitte seien Sie dabei, als Wahlhelfer!

Es ist eine ehrenvolle Aufgabe und sehr wichtig für unser Land und unsere Gemeinde.

Wenden Sie sich gerne mündlich, schriftlich oder per Email (wahlhelfer@bad-windsheim.de) an unsere Gemeinde, Stadt Bad Windsheim, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim.

Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldung auch telefonisch (09841 / 6689240) entgegen.

Nur so nebenbei: Es gibt eine „Wahlhelferentschädigung“, inkl. „Erfrischungsgeld“, in Höhe von bis zu 72,50 Euro.

Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung! Wenn Sie sich als Wahlhelfender registrieren lassen möchten, geben Sie bitte diese Daten an: Vorname, Name, Geburtstag, Anschrift, Telefonnummer / E-Mail-Adresse.

Amtsblatt der Stadt Bad Windsheim

(vom 18. Dezember 2025)



Inhaltsverzeichnis:

Stadt Bad Windsheim

- Einundzwanzigste Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 11.12.2025

Das Amtsblatt der Stadt steht zum Download auf www.stadt.bad-windsheim.de/amtsblatt bereit, wird über E-Mail verteilt (zur Aufnahme in den Verteiler kurze Nachricht an amtsblatt@bad-windsheim.de), bei Bedarf kostenlos postalisch versandt (Tel. 09841/6689-102) und liegt im Bürgermeisteramt des Rathauses aus.

Fundsachen

Zuletzt wurde Folgendes bei der Stadt Bad Windsheim abgegeben: 1x Tablet, 1x Handschuhe, 1x Hundeleine, 1x Brille, 1x Tragetasche, 1x Rucksack. **Sowie eine Meldung der Franken-Therme:** 1x Ring, 1x Smartphone.

Diese Fundsachen können jeweils von den Eigentümern im Stadtbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Sitzungstermine

Werkausschuss	3. Februar 2026, 16.30 Uhr
Stadtrat	26. Februar 2026, 19 Uhr
Werkausschuss	17. März 2026, 16.30 Uhr
Stadtrat	26. März 2026, 19 Uhr

Langjährige Feuerwehr-Aktive geehrt

Wir sehen ihren Einsatz. Wir schätzen ihre Bereitschaft. Ihr Mut bewegt uns. Stadt und Landkreis bedankten sich im Dezember vergangenen Jahres bei Ehrenamtlichen der Freiwilligen Feuerwehren, die bereits 25 oder 40 Jahre lang aktiven Dienst leisteten. Dazu zählen Maria Benart (Erkenbrechtshofen), Florian Dornhöfer (Untertief), Matthias Eigner

sowie Jochen Guckenberger (beide Oberntief) mit jeweils 25 Jahren. Reinhold Kalb aus Rüdilsbronn konnte am Ehrungsabend nicht teilnehmen. Für 40 Jahre erhielten Günther Guckenberger (Rüdilsbronn) und Thomas Geuder (Berolzheim) Auszeichnungen. Nicht anwesend waren Bernd Schwemmer (Berolzheim) und Ulrich Sauer (Oberntief).

Freuen sich über die Ehrungen (v. l. n. r.): Kreisbrandmeister Alfred Tilz, stellvertretende Landrätin Ruth Halbritter, Matthias Eigner, Maria Benart, Jürgen Heckel, Florian Dornhöfer, Günther Guckenberger, Thomas Geuder, Jochen Guckenberger und Hauptwehrkommandant Matthias Helm.



LEBEN weitergedachtmit unserer Notfall- und Vorsorge-Mappe!



Wer sich und seine Familie liebt, der kümmert sich. Um seine Liebsten und um sich selbst. Mit der Notfall- und Vorsorge-Mappe der Stadt Bad Windsheim geht das jetzt ganz einfach!

Wir nehmen Ihnen viel Recherche-Arbeit ab und haben alle wichtigen Erstinformationen, Formulare und Quellen für Sie zusammengestellt.

Die Mappe erhalten Sie im Bürgermeistertamt, beim Seniorenrat, bei der Nachbarschaftshilfe und digital auf www.stadt.bad-windsheim.de und in der Stadt Bad Windsheim-App.

Einfach herunterladen, ausfüllen, und sich kümmern!

Dies ist ein Projekt des Quartiersmanagement-Teams der Stadt Bad Windsheim, entwickelt, umgesetzt und finanziert über das Förderprogramm „Demografiefeste Kommune“ des Freistaats Bayern.

Auf ein (Vor) Wort... mit dem Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute halten Sie unsere Vorsorge- und Notfallmappe in den Händen oder sehen Sie digital auf Ihrem Bildschirm, herausgegeben von der Stadt Bad Windsheim und finanziert im Rahmen des Förderprogramms Demografiefeste Kommune. Zusammen mit dem Quartiersmanagement der Stadt haben wir für Sie Informationen und wichtige Vordru-

cke zusammengetragen, mit denen Sie ihre Gesundheit ein großes Stück weit selbst in der Hand haben. Nutzen Sie diese Chance!

Derzeit wird viel über die elektronische Patientenakte gesprochen. Doch sind wir weit davon entfernt, dass alle gesundheitsrelevanten Daten eines Patienten in einem zentralen System gespeichert und auch im Notfall schnell und vollständig abgerufen werden können. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Sie alle wichtigen Unterlagen, die Sie persönlich und ggf. Ihre krankheitsbedingte Vorgeschichte betreffen, gesamtlich und vollständig dokumentieren und pflegen. Damit unterstützen Sie im Vorfeld diejenigen Menschen, die Ihnen im Bedarfsfall helfen. Und Sie stellen sicher, dass es keine Wissenslücken geben kann und auch kein Raum für fehlerhafte Interpretation und Missverständnisse bleibt.

Ich legen Ihnen ans Herz: Gehen Sie mit viel Offenheit an das Thema Vorsorge heran, treffen Sie eigene und gute Entscheidungen, bestenfalls auch gemeinsam mit Ihrer Familie. Vergessen Sie dabei nie, dass man stets die Freiheit behält, sich umzuentcheiden, sollte man dieses Papier mit seinen Inhalten noch einmal durchdenken. Sie können jederzeit einzelne Seiten erneut ausdrucken bzw. vorher kopieren und austauschen. Nichts ist in Stein gemeißelt, sondern lediglich für die nahe Zukunft niedergeschrieben und damit für Ersthelfer, Ärzte und Ihre Angehörigen erfahrbar. Bewahren Sie diese Mappe an einem zentralen, gut einseharen Ort auf, der für jeden Suchenden sofort auffindbar ist. Lassen Sie uns generationenübergreifend partnerschaftlich zusammenhalten, denn ein Unfall oder ein Krankheit kann auch jüngere Menschen unerwartet treffen.

Wie stellte ich schon beim Neujahrsempfang 2025 heraus: Beim Thema Gesundheit ist Weitblick gefragt. Das Gesundheitssystem und der Generationenvertrag stellen uns vor große Herausforderungen. Die Zukunft der ärztlichen Versorgung in Praxen und Kliniken ist bundesweit eine große Aufgabe. Dabei hat die Kommunalpolitik bedau-

erlicherweise nur wenig Einfluss auf die vom Bund gemachten Gesetze.

Doch lassen Sie uns dennoch optimistisch bleiben und in die Hand nehmen, was sich in unserem persönlichen Wirkungskreis befindet. Und der Gebrauch dieser Vorsorge- und Notfallmappe hat wahrlich Wirkung. Sie ermöglicht es vertrauten Menschen und Medizinerinnen auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse einzugehen und sie kann im Notfall Ihr Leben retten und damit verlängern. Jeden von uns kann es treffen. Wir alle können von heute auf morgen in eine Situation geraten, in der wir uns nicht mehr selbst um unsere Angelegenheiten kümmern können. Daher ist Vorsorge stets die beste Sorge, wobei es zugleich erleichternd sein kann, wenn man weiß, dass man alles selbst geregelt hat.

Im Bereich der Kreispolitik sind wir daran, die Pflege vor Ort zu sichern. Mit dem Umzug der Pflegeschule ins Georg-Wilhelm-Stellergymnasium und dem neuen Pflegecampus in nächster Nähe stärken wir Bad Windsheim, Frankens Quelle der Gesundheit, als Gesundheitsstandort im Landkreis. Lassen Sie uns stets gemeinsam vorausschauen und uns darauf freuen, was die Zukunft bringt. In 2027 wartet das heilsamste Sommerfest Bayerns auf uns, eine Landesgartenschau für Sie und die gesamte Region, welche unsere Heimat nachhaltig bereichern und stärken wird, auch im Gesundheitssektor.

Die lange, intensive Vorarbeit zu den Themen der Landesgartenschau – auch in Bezug auf das Thema Gesundheit – wurde in den vergangenen Jahren geleistet. Ich bin sehr dankbar, dass wir die Vorbereitung und die Schwerpunkte als Team gemeinsam auf den Weg gebracht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Offenheit für das, was kommen wird, gute Entscheidungen für Sie persönlich und für Ihre Familie, vor allem jedoch, dass Sie gesund bleiben.

Mit den besten Grüßen aus dem Rathaus,
Ihr
Jürgen Heckel
Erster Bürgermeister der Stadt Bad Windsheim



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Freuen sich über die gelungene Notfall- und Vorsorgemappe (v. l. n. r.): Florian Wörrlein (Ideenwerk), Markus Jocher (CIMA), die drei Bürgermeister Ronald Reichenberg, Alexandra Horst und Jürgen Heckel, Daniela Pohl (CIMA), Frank Lauer und Erika Reichert (beide Seniorenrat).



Vereinen zu langjährigem Bestehen und sportlichem Erfolg gratuliert

Lebendig, gemeinschaftsorientiert und siegreich. Der Jahresausklang 2025 bot einen passenden Zeitpunkt um drei Bad Windsheimer Vereine für ihre besonderen Verdienste und ihre beständige Tradition auszuzeichnen. Der Dartclub La Bamba wurde für seinen Aufstieg in die erste Bundesliga geehrt, der FSV Bad Windsheim für sein

80-jähriges Bestehen als sportlicher wie sozialer Treffpunkt und der Verein Frohsinn mit Trachtengruppe für 150 Jahre Dasein als kulturerhaltende Gemeinschaft. Mitglieder, Stadträtinnen, Stadträte sowie Gäste kamen auf Einladung des Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel im Rathaus zusammen um gemeinsam in Wort und Bild auf das Erreichte

zurückzublicken. Je eine Ehrenurkunde erinnert nun in den Vereinsräumlichkeiten an die überbrachten Glückwünsche und Dankesworte von November 2025.



Feierlich wurden die Ehrenurkunden an die Vereine überreicht (von links): Wolfgang Schmotzer (Vors. Verein Frohsinn), Bernt Andrae (Platzbürgermeister und Kassier des FSV Bad Windsheim), Erster Bürgermeister Jürgen Heckel, Markus Kölbl (zweiter Vors. FSV Bad Windsheim), Ferry Bender (Vors. DC La Bamba) und Dominik Erler (zweiter Vorsitzender DC La Bamba).

Bürgersprechstunde

Erster Bürgermeister Jürgen Heckel lädt Sie jeden Monat zu einem persönlichen Gespräch in sein Amtszimmer ein. Die nächsten Termine dafür sind **Mittwoch, 25. Februar 2026 von 12 bis 13 Uhr** und **Mittwoch, 1. April 2026 von 12 bis 13 Uhr**. Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 09841 66 89-101/ -102 oder per E-Mail an buergermeister@bad-windsheim.de.

Schon Döblers „Klosterbock“ probiert?

Der kräftige Doppelbock des Traditionsbrauhauses ist eine Hommage an das ehemalige Augustiner-Eremiten-Kloster in Bad Windsheim – ein bedeutendes Baudenkmal, das derzeit umfassend saniert wird. Das nahrhafte Fastenbier erinnert an einen Bierstil, der im 17. Jhd. von Münchner Paulaner-Mönchen entwickelt wurde. „Flüssiges Brot“: Vollmundig, malzbetont, wärmend – einfach lecker.



Das Frühjahr-/Sommersemester startet bald. Hier erhalten Sie einen Einblick in die kommenden Kurse. Das komplette Kursprogramm und nähere Infos zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vhs-nea-bw.de. Wir freuen uns auf Sie!

Yoga für die Rückbildung nach der Entbindung (mit oder ohne Baby) **AWG5100**

Mo., 23.02.26 (6x) 09:30 – 10:30 Uhr
DAV Kletterzentrum, Gymnastikraum
Sporthallenweg 12
mit Nelly Martin 40,00 Euro

Barre Rehab **AWG3101**

Mo., 23.02.26 (6x) 10:45 – 11:45 Uhr
DAV Kletterzentrum, Gymnastikraum
Sporthallenweg 12
mit Nelly Martin 40,00 Euro

Französisch – Niveau A1, 5. Semester **AWL2100**

Mo., 23.02.26 (12x) 18:00– 19:30 Uhr
Wirtschaftsschule, Raum: WO 006
mit Claude Börner 86,40 Euro

Line Dance; alle Altersgruppen **AWG4102**

Mo., 23.02.26 (8x) 19:00 – 20:30 Uhr
Illesheim, Gemeindehaus, Westheimer Str. 1
mit Kathrin Newman 57,60 Euro

Step-Power am Montag **AWG3108**

Mo., 23.02.26 (12x) 18:30– 19:30 Uhr

Seniorenresidenz, Erkenbrechtallee 33,
Treffpunkt: Rezeption
mit Jennifer Kurtz 57,60 Euro

Schnupperklettern im DAV Kletterzentrum **WG3110**

Di., 24.02.26 (1x) 17:30– 19:30 Uhr
DAV Kletterzentrum, Sporthallenweg 12
mit Trainer Sektion Aischtal des DAV e.V. 15,00 Euro
+ Eintrittskosten des Kletterzentrums

Italienisch – Niveau A1, 5. Semester **AWL3100**

Di., 24.02.26 (1x) 18:30– 20:00 Uhr
Wirtschaftsschule, Raum: WO 007
mit Jutta Polito-Trösch 108,00 Euro

Lu Jong –Tibetisches Heilyoga **AWG5104**

Mi., 25.02.26 (6x) 18:00 – 19:30 Uhr
Wirtschaftsschule, Raum: WE 026
mit Gabriele Hitz 36,00 Euro

Literaturkreis: Reise ins „Älterwerden“ **AWK3100**

Do., 26.02.26 (5x) 15:00– 16:30 Uhr
Cafe Utopia, Schwalbengasse 15
mit Lydia Hossnofsky 36,00 Euro

Zumba Tanz-Fitness-Workout **WG3112**

Fr., 27.02.26 (10x) 18:00 – 19:00Uhr
Mittelschule, Aula
mit Martina Haag 48,00 Euro

Engpassdehnungen und Faszienrollen nach Liebscher und Bracht **AWG3100**

Mo., 02.03.26 (7x) 17:30– 18:30 Uhr
Mittelschule, Mehrzweckraum
mit Susanne Potsch 33,60 Euro

Gips gießen – Kreative Frühlings- und Osterdeko **AWJ6100**

Fr., 06.03.26 (1x) 15:00– 17:00 Uhr
Staatl. Berufsschule,
Am dicken Turm 7, Raum 166
mit Katrin Werner 6,70 Euro
+9,00 Euro Materialkosten

Aquajogging **AWG2100**

Fr., 06.03.26 (8x) 20:00– 21:00 Uhr
Schulzentrum, Schwimmhalle
mit Rudolf Heinrich 64,00 Euro
inkl. Hallenbadeintritt

Life Upgrade: Fit für den Lebenswandel ab 40! **AWC1100**

Do., 19.03.26 (1x) 18:30 – 20:30 Uhr
Wirtschaftsschule, Raum: WO 020
mit Stefanie Potthoff 16,00 Euro

Pilates & Brunch – Bewegung, Genuss & Begegnung **AWG3116**

Sa. 21.03.26 (1x) 09:00 – 12:00 Uhr
Cafe Utopia, Schwalbengasse 15
mit Mathilde Seiferlein 10,00 Euro
+15,90 Euro für Brunch

Volxküche hautnah – aus wenig viel machen **AWG6100**

Sa., 21.03.26 (1x) 17:00 – 21:00 Uhr
Volxküche, Johanniterstrasse 28
mit Martin Rienecker und Lydia Hossnofski 20,00 Euro

Infos unter Tel. 09161 92-2602, schriftliche Anmeldung über die Homepage: www.vhs-nea-bw.de, per Mail vhs@kreis-nea.de oder über die VHS-Geschäftsstelle, Comeniusstr. 5, 91413 Neustadt a.d.Aisch

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung, abrufbar unter www.vhs-nea-bw.de.

Schulanmeldungen

Wirtschaftsschule Bad Windsheim – Anmeldung für das Schuljahr 2026/2027



Anmeldezeitraum für den Übertritt aus der Grundschule: Jahrgangsstufe 5: nach Ausgabe des

Übertrittszeugnisses

Anmeldezeitraum für den Übertritt aus der Mittelschule:

Vierstufige Wirtschaftsschule und Jahrgangsstufe 6: 23.02. - 06.03.2026, 13.04. - 17.04.2026

Zweistufige Wirtschaftsschule: Mit dem Zwischenzeugnis bzw. dem Jahreszeugnis Die Anmeldefrist endet am 07.08.2026.

Die Anmeldung an der Wirtschaftsschule aus dem M-Zweig der Mittelschule, der Realschule oder dem Gymnasium ist jederzeit möglich. Abgabe der Anmeldeunterlagen:

Persönlich während der Anmeldezeiträume oder über Schulantrag-Online: <https://www.bw-bsz.de/anmeldung-staatliche-wirtschaftsschule-bad-windsheim>

Nachmittag der offenen Schule: 26.02.2026, 14 Uhr, 16 Uhr

Gelegenheit zum Kennenlernen der Schulart und der Schulfamilie; ab 16:30 Uhr individuelle Beratung

Darüber hinaus ist eine persönliche Beratung nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Kontakt und weitere Informationen:

wirtschaftsschule@bw-bsz.de oder Tel. 09841 1613

Informationsveranstaltung zum Übertritt in die 5. Klasse am Gymnasium

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

am 14. März 2026, findet von 10.00 – 11.30 Uhr im Rahmen unseres Tags der offenen Tür eine Informationsveranstaltung für Eltern statt. Für unsere zukünftigen Schüler und Schülerinnen gibt es Schnupperangebote. Anschließend sind Sie herzlich zum Schulfest eingeladen. Bitte Hallenturnschuhe oder Turnschlappchen mitbringen. Das Angebot richtet sich an Eltern, deren Kinder die 4. Klasse der Grundschule oder die 5. Klasse der Mittelschule besuchen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.gwsg.net>

Die Neuanmeldung ist vom 11.5. bis 15.5.2026 (Montag bis Mittwoch: 8 bis 15 Uhr, Freitag von 8 bis 10 Uhr im Sekretariat) OstD U. Nickel, Schulleiter

BAD WINDSHEIMER WOCHENMARKT

Jeden Donnerstag (außer Feiertags)
von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
am Marktplatz

SORTIMENT

- Frische und hochwertige Wurstprodukte direkt vom Metzger. Typische regionale Wurstsorten, die den Geschmack der fränkischen Küche widerspiegeln.
- Frisches, regional angebautes Gemüse direkt vom Feld. Vielfältige Auswahl an saisonalem Obst und Gemüse.
- Fischspezialitäten: Eine Auswahl an besonderen Fischdelikatessen, Lachssemeln, Brotaufstriche, uvm.



Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung unter den Telefonnummern 09841 66 89-260/-261.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Bad Windsheim e.V.

am Samstag, den 28.02.2026 um 14.30 Uhr im Seminarraum der ELOPS, Südring 5 in Bad Windsheim.



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Ausgabenplan
8. Teilnahmeschluss an der LGS 2027
9. Satzungsänderung § 10, Einberufung der Mitgliederversammlung, 2. Halbsatz
 - Streiche: „... hat durch Anschlag an den öffentlichen Anschlagtafeln und durch Bekanntmachung in der Windsheimer Zeitung zu erfolgen.“
 - Setze: „... hat in Textform zu erfolgen.“
10. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge sind bis 20.02.2026 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden einzureichen.

Die Vorstandschaft Obst- und Gartenbauverein Bad Windsheim e.V.

„Wissen, was los ist in Bad Windsheim!“

Schon dabei?
Tagesaktuell informiert mit der Bad Windsheim App!
Laden Sie sich die Bad Windsheim App jetzt herunter!

BAD WINDSHEIM

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsanfang

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber und verantwortlich: Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Jürgen Heckel, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Telefon: 09841 66 890.

Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Information zur nächsten Ausgabe

DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. APRIL 2026.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/
Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.